

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 6: Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi 1852-1926

Artikel: Siedlung Vegaviana : 1954/58. Architekt José Luis Fernandez del Amo, Madrid
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-38424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

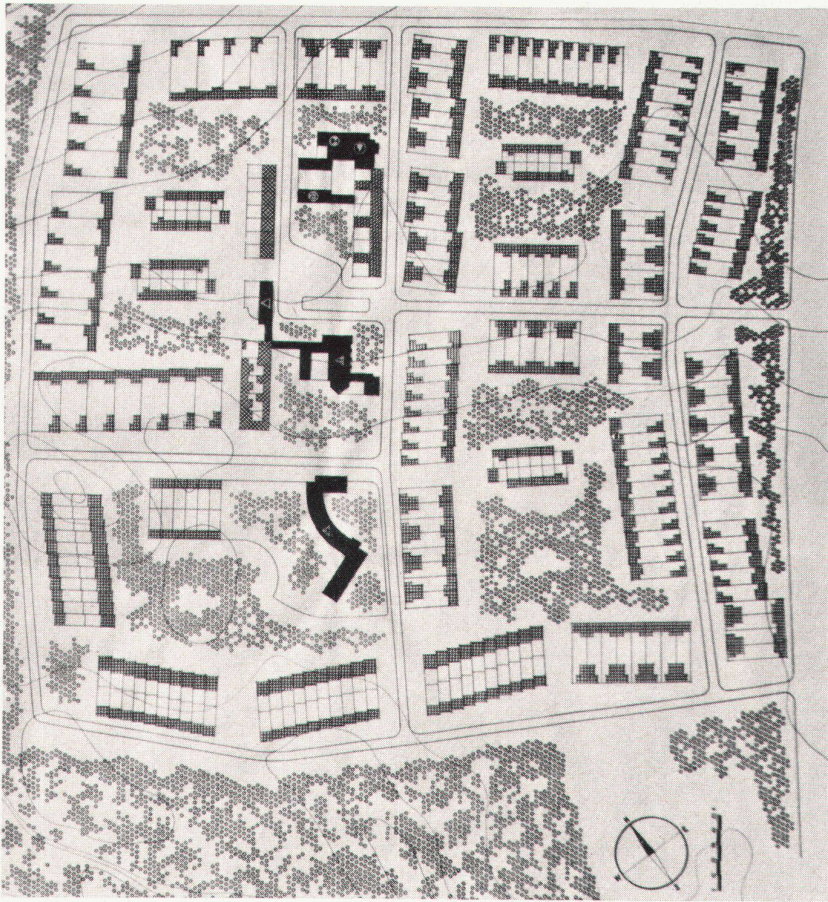
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Siedlung Vegaviana

1954/58. Architekt: José Luis Fernandez del Amo, Madrid



1

Diese Siedlung liegt im Gebiet von Borbollon inmitten ausgedehnter Eichenpflanzungen, die eingeebnet und durch das Staubecken von Borbollon am Flusse Arrago bewässert wurden. Die Siedler erhalten Milchvieh, und es gibt eine Maschinen-genossenschaft für die Landbearbeitung. Die Anlage wurde so geplant, daß der natürliche Bestand von Stein- und Kork-eichen sogar innerhalb des Bebauungskernes erhalten blieb. Die Wohnhäuser öffnen sich nach den Zonen des Zusammenlebens und den Reserveflächen hin und bilden große Häuserblöcke, umgeben von einem Straßennetz für Fahrzeuge und Tiere.

Die Siedlung umfaßt 340 Wohnhäuser für die Siedler und 60 Wohnhäuser für Arbeiter, ferner eine Kirche mit den dazugehörigen Nebengebäuden, eine siebenklassige Schule mit Wohnungen für die Lehrer, sechs Handwerksbetriebe und sieben Ladengeschäfte, eine Klinik mit Wohnung für den Arzt, das Verwaltungshaus mit Gerichtsraum, das Postamt mit zugehöriger Wohnung für den Postbeamten, das Sozialgebäude mit Vorführungssaal, Bar, Unterkunftshaus und Wohnung des Verwalters, das Genossenschaftshaus mit Bibliothek, Genossenschaftslager und offenem Schuppen für die landwirtschaftlichen Maschinen. Es gibt sechs Klassen von Wohnhäusern mit ein oder zwei Stockwerken und drei bis fünf Schlafräumen. Die landwirtschaftlichen Nebenräume bestehen aus der Kornkammer und dem offenen Schuppen für die leichteren landwirtschaftlichen Maschinen.

Die Bauwerkstoffe und der Bauprozess sind der Örtlichkeit angepaßt. Die tragenden Elemente sind aus Eisenbeton, die mit Keramikfertigteilen kombiniert sind. Die Mauern sind aus schieferartigem Naturstein, dessen Fugen mit Zementmörtel ausgestrichen sind, und gekalkt.



2

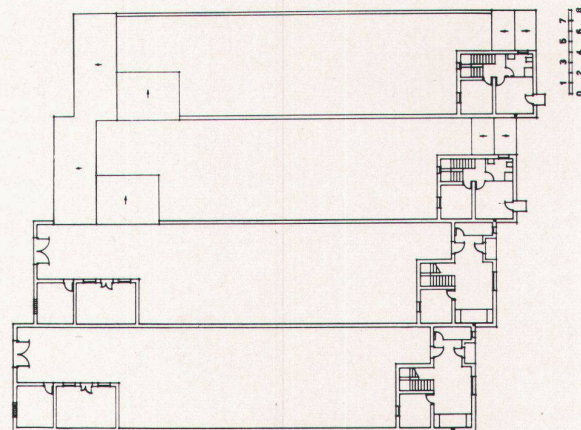
1
Gesamtplan der Siedlung
Plan général de la colonie rurale
Assembly plan of colony

2
Flugaufnahme aus östlicher Richtung
Vue aérienne prise de l'est
Aerial view taken from the east

3
Grundrisse der Siedlerhäuser mit ihren landwirtschaftlichen Nebengebäuden
Plans des maisons des colons avec leurs annexes
Colonists' houses with agricultural annexes

4
Fassaden der Siedlerhäuser
Façades des maisons rurales
Façades of colonists' houses

5
Fassadenfront am Ufer
Facs donnant sur la rivière
Riverfront



3



4

Photos: 4, 5 Kindel, Madrid



5